

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „Chancentod“ vom 7. Februar 2021, 16:40

[Zitat von Gamli](#)

Es ist doch allwöchentlich das gleiche Problem: es gibt keine Transparenz. Wüssten wir warum Stonehouse entschieden hat wie sie es tat wäre vllt mehr Raum für Verständnis. Ob es einfach keine besseren Kamerabilder gab, der Schiri auf seiner Meinung beharrte, whatever. Würde veröffentlicht was genau via Funk gesagt wurde und was angeschaut wurde gäbe es dieses blanke Entsetzen und auch die Wut in vielen Fällen nicht. Und deshalb frage ich mich schon, weshalb das so nicht praktiziert wird. Ich will nicht fest überzeugt von [Chancentod](#)'s These sein, aber es wundert doch ein wenig warum der DFB sich so dagegen sträubt für Transparenz zu sorgen. Mir fällt auch ehrlich kein Argument ein warum das jede Woche im geheimen Kämmerlein geregelt wird und man damit die eigene Schiri-Gilde Hohn, Spott und Zorn mutwillig aussetzt.

Stellt euch den folgenden Dialog vor, transparent veröffentlicht:

Steinhaus: " Bin mir nicht sicher ob das ein Handspiel war. Ich schau Mal drauf. "

Schiri: "Do it Bibi, ich stand aber gut und bin mir sicher"

Steinhaus: "Also ich finde keine Kameraperspektive die klar frontal zeigt wo der Ball landet."

Schiri: "Okay Case closed"

In dieser Situation gäbe es keinen überbordenden Hass auf Steinhaus, sondern höchstens Wut über die Blindheit des Schiris.

Alles anzeigen

Es geht hier um unzählige Millionen. Niemand von den "Verantwortlichen" ist daran interessiert, hier Transparenz einzuziehen. Das haben auch alle bisherigen kurzen Spitzen, in denen das System sichtbar wurde, offenbart. Sofort alles unter den Teppich. Passt.